

Oberbürgermeister
der Stadt Stuttgart
Herrn Dr. Frank Nopper
Rathaus – Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Den 5.12.2022

Offener Brief zur Ergänzungsstation

Anlässlich der jüngsten Initiative der CDU-Fraktion im Gemeinderat zur Beendigung der Diskussion (Zeitungsberichte vom 23.11.22)

Sehr geehrter Herr Dr. Nopper,

dass der Verkehrsminister des Landes eine Ergänzungsstation am Tiefbahnhof verfolgt und realisiert wissen will, ist der CDU-Fraktion im Gemeinderat schon lange ein Dorn im Auge. Dass eine solche Station aber Gegenstand des Koalitionsvertrags vom Frühjahr 2021 ist, kann auch Herr Kotz nicht wegdiskutieren. Wenn Verkehrsminister Hermann eine solche Station verfolgt, ist dies nicht grüne Beharrlichkeit, sondern die Konsequenz aus der Unterdimensionierung des Tiefbahnhofs, die man seit der Schlichtung kennt. Allerdings ist die unterirdische Lösung, die der grüne Minister verfolgt, alles andere als grün, denn sie hätte Unsummen von CO₂-aus dem Bau von 9 km Tunneln zur Folge.

Dass Sie, sehr geehrter Herr Dr. Nopper, Ihr Baubürgermeister und die Mehrheit der CDU-Fraktion im Gemeinderat davon nichts halten, begründen Sie damit, dass die Stadtplanung nicht vorangetrieben werden könne. Hier können wir mit unserem Vorschlag für eine oberirdische Ergänzungsstation samt oberirdischem Zulauf abhelfen: Wesentlicher Teil unseres Vorschlags, den Sie auf der Homepage der Netzwerke 21 (<http://netzwerke-21.de/?p=3456>) finden, ist nämlich die „Mehrfachnutzung“ von Baugrundstücken durch Überbauung der Gleisanlagen.

Unser Ansatz basiert auf Kenntnissen und Erfahrungen aus geplanten und realisierten Projekten, die zeigen, dass mit der Planung und Bebauung nicht erst nach Beendigung des Bahnbetriebs und Entwidmung der Anlagen – also irgendwann in den 30-er Jahren – begonnen werden kann, sondern sofort. Damit wäre dem dringenden Wunsch nach alsbald beginnendem Wohnungsneubau Rechnung getragen.

Bitte kommen Sie auf uns zu, lassen sich informieren oder lassen Sie den Vorschlag prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Schweizer

Mitunterzeichner : Ulrich Hangleiter und Rudolf Röder